

Leuna-Raffinerie verzichtet ab Ende 2022 auf russisches Öl



Leuna. Wie dpa mitteilt, wird die Raffinerie in Leuna nach Angaben von TotalEnergies ab Ende 2022 nicht mehr mit russischem Rohöl versorgt. Das betrifft etwa 50 Prozent des aktuellen Rohölverbrauchs, der künftig über den Hafen in Danzig und eine Pipeline aus Danzig (Polen) ersetzt wird.

Die Totalenergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH (Leuna/Spargau) mit rund 600 Mitarbeitern gilt als das Herz des Chemieparks Leuna (Saalekreis). Auf diesem Industriegelände sind heute rund 100 Firmen mit mehr als 12.000 Beschäftigten ansässig. Die Raffinerie versorgt nach bisherigen Angaben rund 1300 Tankstellen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Kraftstoff. Die Erdölverarbeitungsanlage wurde 1994 gebaut und 1997 in Betrieb genommen. Das deutsch-französische Wirtschaftsprojekt war eine Schlüsselinvestition für den Strukturwandel im Osten.